

Zentrum für Bildung, Kultur und Integration gGmbH

„Ich darf hier verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen und werde von den Kolleginnen und Kollegen ernst genommen.“

Dima Klimenko, Küchenhilfe im Rahmen eines ausgegliederten Werkstatt–Arbeitsplatzes

„Jeder wird aufgenommen, wie er ist, und nach seinen Voraussetzungen gefordert und gefördert. Jeder hilft jedem, man kann sein Wissen weitergeben und es wird trotz Stress noch gelacht.“

Petra Lob, Servicefachkraft



Der gastronomische Integrationsbetrieb Zentrum für Bildung, Kultur und Integration fördert nicht nur die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung, sondern bietet Personen in Langzeitarbeitslosigkeit eine neue berufliche Perspektive. Hierfür pflegt das Zentrum eine enge Kooperation mit dem Jobcenter und schafft Arbeitsplätze für beispielsweise alleinerziehende Eltern.

Auch die Kooperation mit dem Berufskolleg Ehrenfeld, insbesondere mit der internationalen Klasse, trägt zur Vielfalt in der Organisation bei. Neben den speziellen Integrationsangeboten für die Beschäftigten mit Behinderung bietet das Zentrum auch Unterricht in „Deutsch als Fremdsprache“ durch eine eigene Sozialpädagogin an.

In allen Arbeitsbereichen wird bewusst auf eine Ausgewogenheit der Generationen geachtet. Dies befördert den gegenseitigen Wissens- und Erfahrungsaustausch, aber auch das gegenseitige Verständnis für die unterschiedlichen Lebenslagen älterer und jüngerer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ergänzt wird das Ganze durch ein implementiertes Patenmodell, über das neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt begleitet und unterstützt werden.